

Worterbüch. Abonnemente.
Preis für Halle und untere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalt
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 192.

Halle, Donnerstag den 18. August

1836.

Deutschland.

Berlin, d. 17. August. Se. Hoheit der Mark-
graf Wilhelm von Baden ist von Karlsruhe
hier angekommen.

Bei dem überaus niedrigen Wasserstande der Elbe
und Saale leidet die Schiffahrt sehr. Am Packhose
zu Magdeburg legten vom 28. Juni bis 27. Juli
nur 83 Schiffsgesäße an und 57 gingen von dort ab.
Bei Halle fuhren in dieser Zeit stromaufwärts 31
Elb- und 60 Dder- und Saalkähne, stromabwärts
46 Elb- und 63 Dder- und Saalkähne.

Die Tuchfabrikation in Burg erfreut sich des
besten Fortgangs; im Monat Juli sind daselbst 2283
Stück Tuch gefertigt und 2680 Ctr. 48 Pfd. rohe
Wolle eingeführt worden.

Schweiz.

Vom Genfer See, d. 5. August. Der Zu-
stand der westlichen und südwestlichen Schweiz wird
alle Tage bedenklicher. Der Radikalismus, in seinen
verschiedenen Formen als Jungschweizerthum
und National-Association erscheinend, hat
entschieden durch das Lausanner Schützenfest an Bo-
den und Ausdehnung gewonnen, und tritt nun der
Bundesregierung trotzig und beleidigend gegenüber, ja
als Staat im Staate droht er ihr sogar, wie aus
dem jüngsten Erlaß des Central-Komite's in Lausanne
vom 31. Juli hervorgeht. Hierin wird der Tagsatzung
gerade ins Gesicht gesagt, daß sie schwach und unfähig
zu regieren sei. Wenn die Sektionen der National-
Association die vorgeschlagenen acht Punkte an-
nehmen und gehörig unterstützen, wenn die Tagsatzung
nicht den Muth hat, sogleich kräftige Mittel dagegen
zu ergreifen und konsequent durchzuführen, so ist in
einem Theile der Schweiz Insurrektion zu fürchten;
denn es handelt sich um nichts Geringeres, als um

Umstoßung aller Verfügungen der Tagsatzung gegen
die politischen Umtreiber, welche der National-Asso-
ciation edle politische Märtyrer scheinen, um trohigen
Widerstand gegen die Forderung des Auslands, um
Freilassung der Gefangenen, Veröffentlichung der Un-
tersuchung gegen sie ic.

Das Pariser Journal des Débats vom 11. Au-
gust giebt eine Korrespondenz aus Bern vom 7.,
wornach der französische Botschafter, Herzog von
Montebello, zwei Stunden nach Empfang
einer Stafette sich zu dem Präsidenten der Tagsat-
zung, v. Tschärner, begeben und demselben er-
klärt hat, daß, wenn die der Tagsatzung von ihrer
Kommission vorgeschlagenen Maaßregeln unzureichend
scheinen sollten, und die Tagsatzung solche nicht so
modificiren werde, daß daraus ein für den Schweizer-
bund, wie für Europa, bedeutendes Ergebnis zu hof-
fen siehe, die Schweiz zu erwarten habe, daß sie so-
fort blokirt werde. Dieser Eröffnung folgte eine, im
gleichem Sinn gefaßte, der Minister von Oesterreich,
Preußen und Baden. Es wird versichert, dieselben
hätten noch beigefügt, die Schweiz werde die Kosten
der zu ergreifenden Maaßregeln zu tragen haben. Der
Ausbruch des revolutionären Feuers in Spanien mag
wohl die Beschleunigung der von Frankreich selbst als
unerläßlich erkannten Vorschreitungen herbeigeführt
haben. Man darf hoffen, die Tagsatzung werde in
Zeiten beachten, was allein zu dem Heil des Schwei-
zerbundes führen mag.

Als der Präsident der Tagsatzung eine Abschrift
des ministeriellen Schreibens verlangte, wurde es von
dem Herzog unter dem Bemerken abgelehnt: es möchte
eine Beute der Journale werden. Zugleich erklärte
der Herzog, er und die Gesandten Englands, Oester-
reichs, Preußens und Rußlands wünschten mit der
Kommission der Tagsatzung eine Konferenz zu halten,
um sie über gewisse Punkte ic. aufzuklären. Die

Kommission der Tagelagerung, von diesem Wunsche der Diplomaten durch Hrn. Schultheiß Escherner in Kenntniß gesetzt, erklärte dem Herzog einmütig und schriftlich, daß sie eine solche Konferenz ablehnen müsse.

Im englischen Parlament ist am 9. August die Asylfrage angeregt worden. Hr. Bowring wollte von dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Palmerston, wissen, ob die Regierung sich eingemischt habe, um von der Schweiz zu erlangen, daß sie das Gastrecht verlege durch Austreibung von Flüchtlingen. Lord Palmerston äußerte, die Regierung habe deshalb keinen Schritt gethan; jedoch mußte er bemerken, so wie jede unabhängige Nation unwidersprechlich das Recht habe, Fremden Schutz und Asyl zu gewähren, so habe sie auch die Pflicht, dafür zu sorgen, daß daraus keine Unruhen für die Nachbarstaaten entstehen; nun aber habe die französische Regierung die Ueberzeugung erlangt, daß sich in der Schweiz Individuen zusammengefunden, die auf ihren (der Regierung) Umsturz ausgehen; wenn er (Lord Palmerston) der Schweiz einen Rath geben dürfte, so würde er sie sicher auffordern, die ihr bezeichneten Individuen unverzüglich auszuweisen.

Spanien.

Aus Madrid, d. 2. August, wird geschrieben, es seien Truppen nach Andalusien abgegangen, den Aufruhr zu Malaga zu ersticken. „Das neue mit Blut vermittete Socialsystem kann sich nicht halten; schon haben drei Glieder der revolutionären Junta von Malaga die Partie aufgegeben; die andern werden folgen.“

Der Pariser Moniteur erwähnt noch nicht der Ereignisse zu Saragossa, giebt aber folgende Kriegsberichte: Am 3. August hat sich ein Christinoskorps nach Leon zu in Bewegung gesetzt. Am 2. August war der karlistische General Gomez noch einen Tagesmarsch davon entfernt. (Es ist nicht klar, ob von dem Christinoskorps oder von Leon.) Die Banden, welche er in Asturien und Galizien zurückgelassen hat, sind aufgerieben worden. Der königl. General Espartero ist am 3. August zu Oviedo eingerückt und am folgenden Tage nach Astorga zu aufgebrochen. Der karlistische Oberbefehlshaber Villareal war am 5. August in den Amescos.

Nach einer vom 1. August datirten Proklamation San Miguel's an die Einwohner von Saragossa hat die Junta beschlossen, die Provinz (Aragonien) trenne sich von der Centralregierung, um unterm Schutz der bestehenden Behörden so lange nach der Konstitution von 1812 regiert zu werden, bis die Nation, in den Cortes repräsentirt, ihr Loos auf eine feste Art bestimmt haben werde.

Die karlist. Bandenführer Quilez und Esparanza durchziehen das Königreich Valencia und bezeichnen jeden ihrer Schritte mit den abscheulichsten Excessen.

Amerika.

Die Nachrichten aus New-York reichen in englischen Blättern bis zum 16. Juli. Der Krieg mit den Krieks war durch die Gefangennehmung ihres Anführers Dschim Henry beendet, der in Ketten nach dem Fort Mitchell gebracht wurde. Der Rest mußte über den Mississippi nach Westen hin abziehen. Ueber die Ernte lauten die Nachrichten, namentlich aus dem Staate Ohio, besser als bisher. Die Eisenbahn-Unternehmungen übersteigen alle Begriffe. Von Newark nach New-Brunswick ist eine neue Linie angelegt, die von da nach Trenton verlängert werden sollte. Nach Beendigung derselben wird man von New-York aus Philadelphia in 5 Stunden und Washington in 13 Stunden erreichen können.

Die New-Orleans Zeitungen v. 30. Juni melden, daß die von den Texianern mit Vollmacht zur Auswechselung der Gefangenen abgesendeten Offiziere von den Mexikanern als Geiseln für Santana zurückgehalten worden sind, und unbestimmt geopfert werden sollen, wenn die Texianer dem mexikanischen Präsidenten das Leben nehmen. Mittlerweile sind die Texianer in großer Verlegenheit darüber, was sie mit ihrem Gefangenen machen sollen. Sie wollen ihn nicht umbringen, sie können ihn in Texas nicht mit Sicherheit gefangen halten und ihn auch nicht in die Vereinigten Staaten transportiren, denn dort würde ihn der mexikanische Gesandte sogleich reklamiren und man müßte ihn freigeben.

Bermischtes.

— Am 29. Juli gerieth der mit Kar'mannsgütern beladene Frachtwagen des Fuhrmanns Feiskes aus Libnik bei Biala auf der Chaussee zwischen Stanowitz und Baumgarten, Ob-lauer Kreises, in Brand, und konnte nicht gerettet werden. Dem Fuhrmann blieb nur so viel Zeit übrig, die Pferde vom Wagen auszuspannen und zu retten.

— So wie der Herzog von Devonshire in England, vermöge einer seltenen Liebhaberei, eine Sammlung von mehr als 100,000 englischen, französischen, deutschen und italienischen Theaterzetteln verankaltet hat, so ist ihm in Braunschweig ein Hr. Major Häusler hierin nachgefolgt; denn auch dieser zählt bereits eine Sammlung von 20,000 Stück, die nach Jahrgängen geordnet sind. Auch hat er eine Bildergallerie der vorzüglichsten Akteurs und Aktrizen unseres Erdtheils, so wie der schönsten und größten Schauspielhäuser damit verbunden. Die ältesten dieser Zettel sind vom Jahre 1638 und enthalten Komödien-Anzeigen aus Salzbadlum, die man daher wohl für eine große Seltenheit betrachten kann. Da die Sammlung noch immer fortgesetzt wird, so erhält der Eigenthümer noch jetzt jährlich von Kommissionären in den größten Städten Europa's und Deutschlands von dort die zu diesem Zwecke besonders auf Velin-Papier abgezogenen fortlaufenden neuen Exemplare. Bei der großen Humanität des Besizers ist diese Sammlung auch jedem Gebildeten zugänglich, und sie

möchte vielleicht zu einer Geschichte des Geschmacks in der dramatischen Kunst reichen Stoff enthalten.

— Am 11. Juli wurde der $\frac{3}{4}$ Jahr alte Knabe des Kretschmers zu Eisenhammer (Schlesien) im Bette durch eine Ratte in die Pulsader gebissen, und er starb in Folge der eingetretenen Verblutung.

— In Regensburg hatte ein Frauenzimmer (die Tochter des Fürstlich Taris'schen Hofraths Herzfeld) das Unglück, beim Siegeln eines Briefes den weiten Ärmel ihres Mouffelinleides zu nahe ans Licht zu bingen; solcher fing Feuer, und das Kleid selbst gerieth augenblicklich so in Flammen, daß selbst von der Schnürbrust nichts als das Fischbein übrig blieb. Nach schmerzlichen sieben Tagen starb das 25jährige schöne Mädchen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 16. Aug. 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
Rs.	Gr.	Rs.	Gr.	Rs.	Gr.
St.-Schuldch.	4 102 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{1}{2}$	Pomm.-Pfundbr.	4 —	101 $\frac{3}{4}$
Pr. Engl. Db.	30 4 101	100 $\frac{1}{2}$	Rur.-u. Nm. do.	4 —	100 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Sech.	— 62 $\frac{3}{4}$	61 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{3}{4}$ 98 $\frac{3}{4}$
Nm. Db. m. l. C.	4 102 $\frac{1}{2}$	—	Schlesische do.	4 —	106 $\frac{3}{4}$
Nm. Int. Sch. do.	4 102 $\frac{1}{2}$	—	rückf. C. d. Nm.	—	87
Berl. Stadt-Db.	4 102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm.	—	87
Königsb. do.	4 —	—	Zinsch. d. Nm.	—	87
Elbing do.	4 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Nm.	—	87
Danz. do. in Th.	— 44	—	Gold al marco	—	216 215
Westpr. Pfd. N	4 103 $\frac{3}{4}$	—	Neue Dut.	—	18 $\frac{3}{4}$
Gr.-Hj. Pos. do.	— 104 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{3}{4}$ 13 $\frac{3}{4}$
Westpr. Pfundbr.	4 103 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	4 5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 15. August. (Nach Wispeln.)

Weizen 37 — thl. Gerste — — thl.
 Roggen 28 — 29 — Hafer 16 — —

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 15. August: 58 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. August.

Im Kronprinzen: Hr. Partik. Horton m. Fam. a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Schneider a. Solingen. — Hr. Appellationsrath Behner m. Gem. a. Zwickau. — Hr. Fabrikbes. Geiß u. Hr. Lieut. Werner a. Berlin. — Hr. Kaufm. Coutaine a. Rheims. — Hr. Kaufm. Grothe a. Bremen. — Hr. Kaufm. Keiting a. Speier. — Hr. Kaufm. Naumann a. Chemnitz.

Stadt Zürich: Hr. Steuerrath Vecher a. Burg. — Hr. Kaufm. Labbecke a. Breslau. — Hr. Kaufm. Wilkens a. Leipzig. — Hr. Amtm. Bach a. Eßlingen. — Hr. Amtm. Herzog a. Weichling. — Hr. Gastgeber Degold a. Schaßlitz.

Soldnen Ring: Hr. Del. Insp. Gelling o. Zerbst. — Hr. Kunsthändler Kloss a. Berlin. — Hr. Kfm. Arnold a. Stettin. — Hr. Fabrikant Bergmann a. Heilbrungen.

Soldnen Löwen: Die Hrn. Kaufl. Vork u. Langeltje a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Wiffel a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schlefinger u. Hr. Hoffhaus. Ungelmann a. Berlin. — Mad. Devereut a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Junge a. Apolda. — Hr. Kaufm. Borgstedt a. Quedlinburg. — Hr. Kaufm. Grimm a. Benshausen.

Bekanntmachungen.

Der diesjährige hiesige zweite Vieh- und Krammarkt, welcher auf den 12. und 13. September c., Montag vor Kreuzeserhöhung fällt, ist mit Genehmigung Königl. Hochobli. Regierung zu Merseburg auf den 14. und 15. September 1836. verlegt worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle, den 15. August 1836.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Einnehmung des sogenannten Gemeindehauses auf dem Petersberge und die Erbauung eines neuen Schulhauses daselbst, beides auf 1203 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. veranschlagt, soll

den 24. d. M., früh 11 Uhr,

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbunden werden. Anschlag und Bedingungen können täglich in unserer Kanzlei eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. August 1836.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Landgericht zu Halle.

Es sollen

1) die Erbpachts-Gerechtigkeit an der Koppelhuthung auf den Wiesen und Aeckern in der Haleschen Stadtlur, welche, ohne Abzug des darauf haftenden jährlichen Canons von 90 Thlr., auf Zwölfhundert Thaler

abgeschätzt ist, ingleichen

2) die Erbpachts-Gerechtigkeit an dem obern Theil des sogenannten Saalbarges zwischen Halle und Böllberg, welche, ohne Abzug des darauf ruhenden jährlichen Canons von 5 Thlr. 25 Sgr. auf

Zwei und Sechszig Thlr. sechs Silber- groschen acht Pfennige

abgeschätzt ist,

beide der verehelichten Kammerherrin von Kerssenbrock geb. von Thadden, jetzt zu Zerbst, erbpachtweise zugehörig, deren Hypothekenschein, Taxe und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehen sind,

am 28. September c.,

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntere Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in dem obigen Termine zu melden.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An den Musiketier A. Brücke zu Saarlouis mit 2 Thlr. C. Anw.
- 2) An Hrn. Kommandant v. Lößel zu Erfurt.
- 3) An den Schuhmachermeister Ehrlich zu Magdeburg.
- 4) An Hrn. Actuaris Duck zu Naumburg.
- 5) An Jungfer Böß zu Rothenburg.
- 6) An Hrn. Albert Wolter, Stud. theol. zu Sommersburg.
- 7) An Hrn. R. Redersch zu Walsburg bei Braunschweig.

Halle, den 16. August 1836.
Königl. Postamt.
Söchel.

Pferd-Auction.

Sonntags den 20. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird auf dem Markt vor dem hiesigen Rathhause: ein brauner Wallach, über 10 Jahr alt, gerichtlich verauctionirt werden.
Halle, den 17. August 1836.
Gräwen, Auct. Comm.

Tabacks- Annonce.

Die ehrenvolle Anerkennung, welche unsern Fabricaten zu Theil wird, veranlaßt uns: Herrn Heinr. Meyer in Halle eine Parthie davon zugänglich zu machen und empfehlen wir:

- Varinas Mischung Litt. A. à 12 Sgr.
 - do do B. à 10 "
 - Canaster B. à 12 "
 - do C. à 10 "
 - Cuba roth und schwarz à 10 "
- bei Abnahme von Quantitäten mit üblichem Rabatt.
Berlin, im August 1836.
Ferd. Caimus & Wunder,
Taback-Fabrikanten.

Es ist mir am 11. d. M. ein schwarzer Schäferhund mit gelben Beinen zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten bei mir abholen.
Der Schäfer Berger,
auf dem Rittergute Beesen.

Donnerstag den 18. Aug. Concert im Fürstenthale.
Laubert, Stadtmusikus.

Sonntag den 21. August wird ein Scheibenschießen mit Must und Tanz bei mir gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
Thustus in Dölau.

Von einer Wohlthät. Stiftung bin ich beauftragt, 20,000 Thlr. Preuß. Cour. auf ländliche Grundstücke im Ganzen oder zu 4 bis 5000 Thlr. unterzubringen; desgl. sind noch hier 1600 und 2000 Thlr., vorstehende Summen gleich oder zu Michaelis d. J. zahlbar. Näheres bei H. Ernstthal in Halle.

Ein Oekonomie-Lehrling, der die Arbeit nicht scheut, von gutem Herkommen und mit den nöthigen Schulzeugnissen versehen, kann sofort auf einer der bedeutendsten Domainen, mit Rücksicht auf Lehrgeld, placirt werden. Hiermit beauftragt H. Ernstthal in Halle.

3 Landgüter zu 8, 9 und 11,000 Thlr. in der Nähe von Halle, welche wohl noch nie zum Verkauf ausgedoten gewesen, kann ich jedem soliden Käufer mit wirklichem Rechte empfehlen. Näheres bei H. Ernstthal.

Der 3te Abschluß der Leipziger Feuer-versicherung-Anstalt für die fünfjährigen Versicherungen ist jetzt bei uns eingegangen und weist einen reinen Gewinn von 18 1/2 pCt. für die Versicherten aus. Wir ersuchen alle diejenigen, welche durch uns auf 5 Jahre versichert haben, den Abschluß bei uns in Empfang zu nehmen, und sind veranlaßt, denen welche bei diesem Abschluß theilhaftig sind, die ihnen baar zukommende Dividende gegen Quittung auszuführen.

Die Resultate dieses Abschlusses überheben uns einer weiteren Empfehlung dieser Versicherung-Anstalt.
Halle, am 17. August 1836.
F. Dürcking & Comp.

Hammel-Verkauf.

100 Stück alte Hammel sind zu verkaufen auf dem Rittergute in Farnstädt bei Querfurth.

Vom 18. d. Mts. wird bei mir ein Transport halbjähriger Fohlen von ganz guter Rasse und gangbaren Farben zum Verkauf stehen. Auch werde ich in kurzer Zeit einen Transport 1 1/2 jähriger Fohlen in eben der Beschaffenheit erhalten. Ich bitte, bei etwanigem Bedarf derselben, sich die Fohlen bei mir anzusehen.
A. Alke.

Dank. Denjenigen Gemeinden und einzelnen Nachbarn in der Nähe und Ferne, welche uns zur Löschung des Feuers am 12. Juli dieses Jahres sehr schnell zur Hülfe geeilet, auch durch ihre sehr lobenswerthe und unermüdete Thätigkeit der Flamme Einhalt gethan, wie auch für die sehr reichlichen milden Gaben an Geld, Getreide und Stroh hatten wir hiermit unsern herzlichsten wärmsten Dank ab, mit dem innigsten Wunsche, daß Gott dieselben dafür segnen und sie vor ähnlichem Unglück behüten möge.
Kleipzig bei Landsberg, den 15. August 1836.

Der Schulze Zeiß,
für sich und die übrigen vier Abgebrannten.

